

Die Erlebnisse des Herrn Keck

Ein Stück für Kinder ab 5 Jahren

von und mit Wolfgang Schneller

Regie: Frizz Lechner

Herr Keck ist ein Mensch, der seine Kindheit scheinbar nie verlassen hat. Ein großes Kind, das völlig versunken in sich und seiner imaginären Welt lebt, sich selbst genügt. Herr Keck dichtet mit seinen Gedichten die Lücken in der Zeit ab.

Er fesselt einen Stuhl, denn Stühle könnten davonlaufen. Seine Socken entwickeln ein bemerkenswertes Eigenleben. Er wirft die Phantasie aller Zuschauer in einen Topf, schüttelt das Ganze kräftig durch, und lässt daraus das große Finale entstehen.

„die Phantasie hat sich von Raum, Dingen und Zeit gelöst.... entsteht zwischen Keck und dem Stuhl ein absurder Dialog der Extraklasse in Reimen, den nur noch Kinder und Junggebliebene mit Phantasie verstehen können.“

Rhein Main Presse

„Kann ein Stuhl lustig sein? Wenn ihn sich Wolfgang Schneller vom Theater Tiefflieger für sein Theater ausgesucht hat, dann schon.“

Mainspitze

„Da werden Geschichten und Rollenspiele erfunden, wie sie abstruser und skurril-komischer nicht sein könnten.“

Südkurier

„In Person des Herrn Keck zog der Berliner gekonnt alle Register des Bühnenfachs.“

Nordwestzeitung

"Eine geniale Mischung zum Brüllen komischer und skurriler Erlebnisse. Ein echter Hochgenuss für Groß und Klein, gewürzt mit Poesie und philosophischem Tiefgang"

Trossinger Zeitung